

| | |
|---|--|
| Name, Vorname Antragssteller/in Gesetzliche/r Vertreter/in | |
| Name, Vorname Schüler/in | |
| Geburtsdatum | |
| Anschrift | |
| BG-Nummer | |
| Schule Anschrift | |
| Klasse | |
| Schüler/in der Schule seit: | |
| In Deutschland seit: | |

Teil I (Antragstellerin/Antragsteller)

Ich /mein Sohn / meine Tochter benötige / benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich (meinen Sohn/meine Tochter) nach § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

| |
|--|
| |
|--|

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
 den ersten Folgeantrag
 den Folgeantrag

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Es werden keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder gewährt.
 Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt bzw. erläutert.

Der Anbieter der Lernförderung wird/wurde von mir auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Ort/ Datum

**Unterschrift Antragsteller/
Antragstellerin**

**Unterschrift gesetzliche/r
Vertreter/in**

Teil II (Bestätigung der Schule zum Antrag)

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Absatz 5 SGB II in folgenden Fächern:

Begründung des Bedarfs:

- Aktuell ist folgendes wesentliches Lernziel der Klassenstufe gefährdet:
- die Versetzung in die nächste Klassenstufe
 - das Erreichen des Schulabschluss der Schulform
 - ein ausreichendes Leistungsniveau
- Es bestehen sprachliche Defizite, weil Deutsch nicht die Muttersprache ist.
- Die Defizite sind durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr begründet.
- Sonstiges: _____

Nachweis des Bedarfs:

- Klassenarbeit/en Zeugnis „Blauer Brief“
- Sonstiges: _____

Empfohlener Umfang der Lernförderung (i. d. R. max. 35 Stunden ProSchuljahr pro Fach):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden _____

In Absprache mit der Schulaufsicht werden aus pädagogischer Sicht für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe wöchentlich max. 1,5 Zeitstunden und der weiterführenden Schulen max. 3 Zeitstunden zusätzliche außerschulische Lernförderung empfohlen.

Sofern im begründeten Einzelfall ein höheres Stundenkontingent erforderlich ist und pädagogische als sinnvoll erachtet wird, ist dies unter Angabe der max. Förderstundenzahl pro Woche zu begründen.

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

Es wird bestätigt, dass ein Ganztagsangebot der Schule (z. B. OGS o.ä.)

- in Anspruch genommen wird nicht in Anspruch genommen wird nicht zur Verfügung steht.

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder

- über Ergänzungsstunden noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.

- Es wird bestätigt, dass folgende schulische Maßnahmen zur **Deutschförderung** (vgl. MSB Erlasses vom 15.10.2018 „Integration und Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler,“ und § 2 Abs. 10 SchulG NRW) bereits ausgeschöpft wurden:

- Es wird bestätigt, dass schulische Angebote zur Lernförderung bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit auf Hausunterricht bzw. Schule für Kranke gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Empfehlung zur Durchführung der Lernförderung:

(besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe, Qualifikation, Anbieter o.ä.)

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen ja nein

Ort/ Datum

Unterschrift der Schulleitung und Stempel der Schule